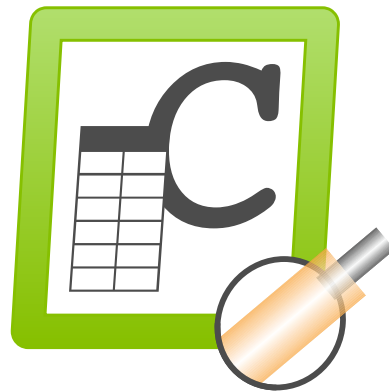


Kurzanleitung



Software CWL-JobTool

Version 1.7.4

Datum 26.10.2026

iret

*Gesellschaft zur Entwicklung
elektronischer Steuerungen mbH*

© 05/2026 1022.04.DEU

iret GmbH
Paul Engelhard Weg 50a
D-48167 Münster

Tel.	+49 .251 .61 51 38
Fax	+49.251 .61 76 31
E-Mail	info@iret.de
Internet	www.iret.de

1	Übersicht.....	5
1.1	Programmbeschreibung.....	5
1.2	Datenübergabe.....	5
1.2.1	Besonderheiten bei Dateinamen von Auftrags- und Kabeldatei.....	5
2	Software „CWL-JobTool“: Installation und Inbetriebnahme.....	6
2.1	Installation.....	6
2.2	Lizenzierung.....	6
3	Hauptmenü.....	7
3.1	Hauptmenü.....	7
3.2	Menü „Einstellungen“.....	8
3.2.1	Gemeinsame Einstellungen.....	8
3.2.2	Verzeichnisse.....	8
3.2.3	Cayman-Einstellungen.....	9
3.2.4	JobTool-Einstellungen.....	10
3.3	Toolbar.....	12
3.4	Druckkonfigurationen verwalten.....	13
3.5	Druckkonfiguration bearbeiten.....	13
3.6	Jobliste.....	14
3.7	Fehlerprotokoll.....	16
4	Technische Dokumentationen.....	17
4.1	Format der WPCS-Eingangsdateien (Auftrags- und Kabeldatei).....	17
4.1.1	Fall 1: Es gibt Dateinamensteile vor 'job.dds' bzw. 'article.dds':.....	17
4.1.2	Fall 2: Die Dateien heißen exakt 'job.dds' bzw. 'article.dds'.....	17
4.1.3	Folgende Fehler beim Dateisplitten werden erkannt:.....	18
4.2	Einbinden von Logos in Drucktexten.....	18
4.2.1	Logos im WPCS-Drucktext:.....	18
4.2.2	Umsetzung in Cayman:.....	18
4.3	Mehrschichtbearbeitung.....	19
4.4	Auswahl einer Druckkonfiguration durch den WPCS-FontKey.....	19
4.5	Protokollierung im WPCS-Format.....	20

1 Übersicht

1.1 Programmbeschreibung

Die Software CWL-JobTool realisiert die Anbindung einer Kabelbearbeitungsmaschine des Herstellers Schleuniger an ein ERP-System. Für den Betrieb von CWL-JobTool muss auf dem gleichen PC die Kabelbearbeitungssoftware „Cayman“ der Firma Schleuniger installiert sein.

CWL-JobTool übernimmt einerseits die Konvertierung der eingehenden Aufträge vom WPCS- in das Cayman-Format, als auch die Auftragsverwaltung, da die Cayman-Software keine eigene Auftragsverwaltung beinhaltet.

1.2 Datenübergabe

Das ERP-System erstellt pro Auftrag 2 Dateien:

- Eine Auftragsdatei „<Auftrag> job.dds“
- Eine Kabeldatei „<Auftrag> article.dds“,

wobei die Zeichenkette <Auftrag> weitgehend frei wählbar ist.

Einschränkungen sind:

- Nur Zeichen, die das Windows-Dateisystem erlaubt (also z.B. kein ? Fragezeichen)

Gültige Dateinamen sind z.B.:

„2019-06-15 auftrag 001 job.dds“ und „2019-06-15 auftrag 001 article.dds“ oder
„maschine27_itemABC job.dds“ und „maschine27_itemABC article.dds“.

Diese vom ERP-System automatisch erzeugten Dateien werden in einem für die Schleuniger Maschine vorgesehenen Auftragsverzeichnis (Übergabeverzeichnis) abgespeichert.

CWL-JobTool untersucht dieses Verzeichnis in kurzen Zeitabständen (ca. 5 Sekunden) und aktualisiert seine Auftragsliste.

1.2.1 Besonderheiten bei Dateinamen von Auftrags- und Kabeldatei

Die unter Kap. 1.2 beschriebene Datenübergabe setzt voraus, dass sowohl Auftrags- und Kabeldatei nur *einen* Eintrag ('[NewJob]', bzw. '[NewArticle]') beinhalten und die Einträge ArticleKey = ...' beider Dateien übereinstimmen.

Beinhalten Auftrags- oder Kabeldatei mehr als einen Eintrag, müssen sie *exakt* die Namen '**job.dds**' bzw. '**article.dds**' besitzen. In diesen Fall werden die Dateien in Einzeldateien aufgesplittet, bevor sie in der Auftragsliste angezeigt werden. Details dazu entnehmen Sie bitte Kapitel 4.1.

2 Software „CWL-JobTool“: Installation und Inbetriebnahme

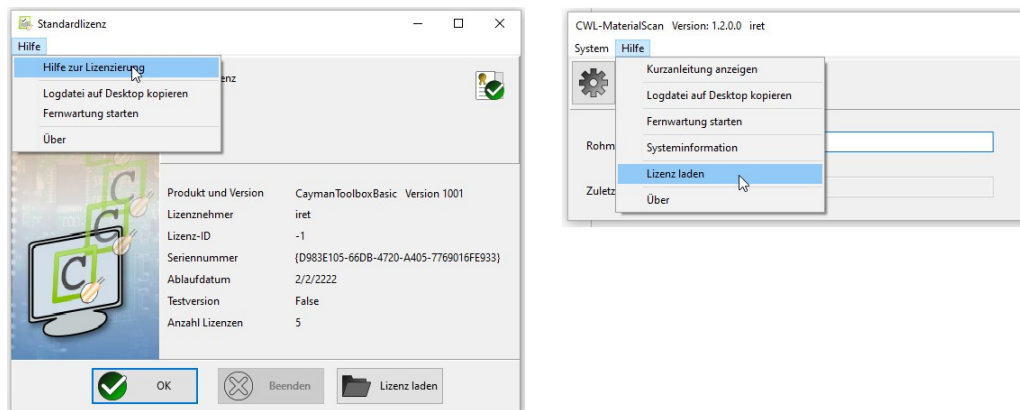
2.1 Installation

Das Setup installiert alle Komponenten der Anwendung, der empfohlene Installationsort ist ein Verzeichnis im Stammverzeichnis von c:\, also z.B. c:\CaymanToolbox\. Der Installationsordner kann bei der Installation angelegt werden, für diesen Ordner müssen Schreibrechte bestehen.

2.2 Lizenzierung

Die Lizenzierung der CaymanToolbox-Software wird in einem separaten Dokument beschrieben. Dieses können Sie sich im Lizenzdialog anzeigen lassen (Menü ‚Hilfe‘, Menüpunkt ‚Hilfe zur Lizenzierung‘).

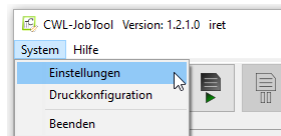
Der Lizenzdialog wird in der Demoversion der Toolbox bei Programmstart angezeigt. Sie erreichen ihn auch über das Programm-Hauptmenü ‚Hilfe‘, Menüpunkt ‚Lizenz laden‘.



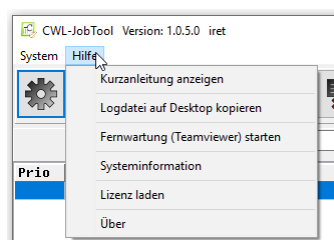
3 Hauptmenü

3.1 Hauptmenü

Im Hauptmenü von CWL-JobTool finden sich die Punkte „System“ und „Hilfe“:



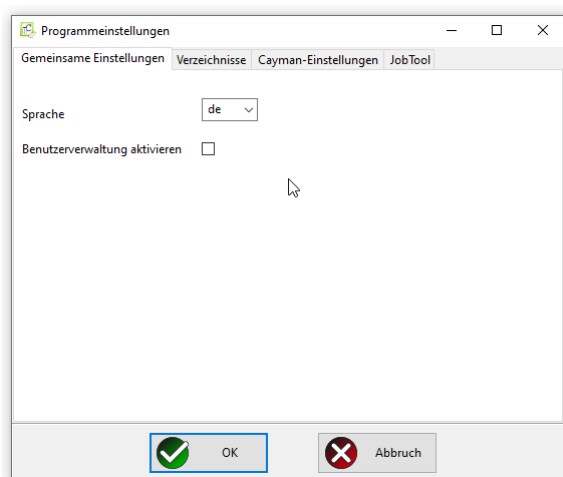
Funktion	Beschreibung
System: Einstellungen	Öffnet das „Einstellungen“-Dialogfenster, s. Kap. .3.2.1.
System : Druckkonfiguration	Öffnet das ‚Druckkonfiguration‘-Dialogfenster, s. Kap. 3.4.
System: Beenden	Beendet das Programm.



Funktion	Beschreibung
Hilfe: Kurzanleitung zeigen	Zeigt dieses Dokument. Ein PDF Betrachter muss installiert sein.
Hilfe: Logfile auf Desktop kopieren	Kopiert das Logfile des bisherigen Programmlaufs auf den Computer-Desktop. Dort kann es leicht gefunden und z.B. zur Fehleranalyse per email versendet werden.
Fernwartung (Teamviewer) starten	Startet die Fernwartung.
Hilfe: Systeminformation	Zeigt wichtige Programminformationen, z.B. Pfade zu benötigten Systemdateien etc.
Hilfe: Lizenz laden	Zeigt den Dialog zum Laden einer Lizenz.
Hilfe: Über	Zeigt Programm- und Lizenzinformationen.

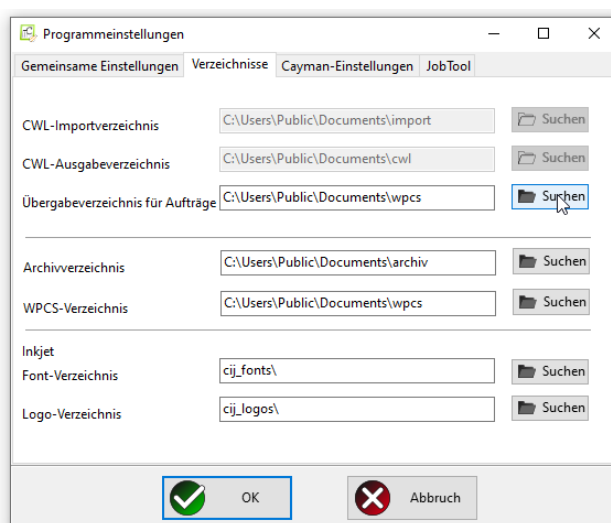
3.2 Menü „Einstellungen“

3.2.1 Gemeinsame Einstellungen



Funktion	Beschreibung
Sprache	Hier wird die Benutzersprache ausgewählt, bislang werden Deutsch (DE) und Englisch (EN) unterstützt. Nach Wechsel der Sprache muss das Programm neu gestartet werden, um die Änderung zu aktivieren.
Benutzerverwaltung aktivieren	Deaktiviert (nicht angehakt): Die Benutzerverwaltung ist deaktiviert. Jeder Benutzer hat Zugriff auf alle Programmeinstellungen (dieses Fenster). → Dies ist die Einstellung nach Programminstallation! Aktiviert (angehakt): Beim <i>nächsten</i> Aufruf des Menüs „Einstellungen“ werden ein Benutzername und Passwort verlangt. Werden sie korrekt eingegeben, sind alle Einstellungen editierbar, ansonsten können sie nur gelesen werden (read only).

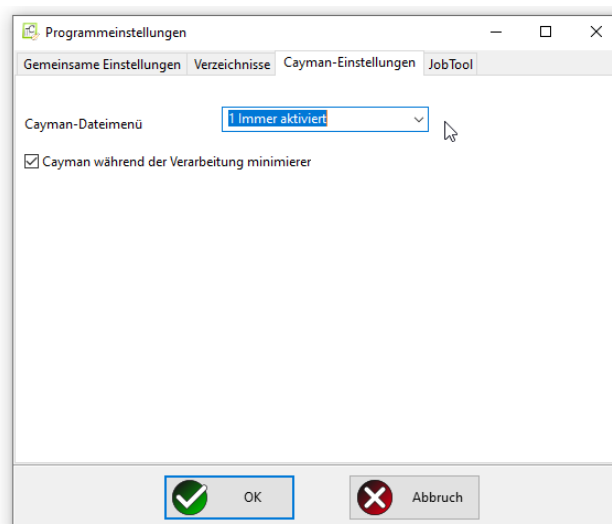
3.2.2 Verzeichnisse



Funktion	Beschreibung
(CWL-Importverzeichnis)	Diese Einstellungen sind im CWL-JobTool ohne Funktion und deswegen

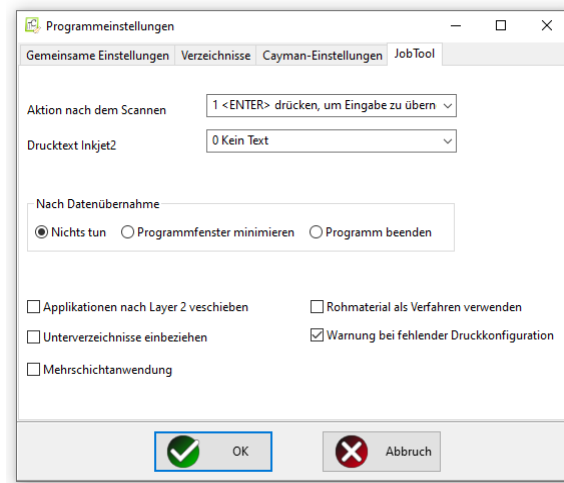
Funktion	Beschreibung
	ausgegraut.
(CWL-Ausgabeverzeichnis)	Diese Einstellungen sind im CWL-JobTool ohne Funktion und deswegen ausgegraut.
Übergabeverzeichnis für Aufträge	In diesem Verzeichnis erwartet CWL-JobTool die ankommenden WPCS-"job"- und -"article"-Dateien. Hier werden auch die erzeugten Cayman-Dateien (.cwl) abgelegt.
Archivverzeichnis	Hierhin wird eine Artikel-Datei („<auftrag> article.dds“) verschoben, nachdem die zugehörige Cayman-Datei („<auftrag>.cwl“) erzeugt wurde. Wird ein Job gelöscht, werden auch die Auftragsdatei („<auftrag> job.dds“-Datei und die Cayman-Datei („<auftrag>.cwl“) hierhin verschoben.
WPCS-Verzeichnis	Hier wird die Protokolldatei 'job.sdc' abgelegt bzw. aktualisiert (s. Kap. 4.5). Ist dieser Eintrag leer, wird nichts protokolliert. Existiert das angegebene Verzeichnis nicht, wird eine Warnung angezeigt.
Font-Verzeichnis	Verzeichnis für die vom Inkjet verwendete Druckerschriftarten.
Logo-Verzeichnis	Verzeichnis für verwendete Logos.

3.2.3 Cayman-Einstellungen



Funktion	Beschreibung
Cayman-Dateimenü aktiv	Diese Option aktiviert / deaktiviert das Cayman-Dateimenü. Sie muss aktiviert sein, wenn aus Cayman heraus Artikellisten gespeichert werden sollen.
Cayman während der Verarbeitung minimieren	Die Konvertierung umfangreicher Joblisten kann beschleunigt werden, indem das Cayman-Fenster während der Verarbeitung minimiert wird. Nach Abschluss der Verarbeitung wird die ursprüngliche Größe des Cayman-Fenster wiederhergestellt.

3.2.4 JobTool-Einstellungen



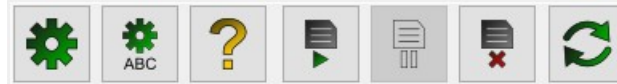
Funktion	Beschreibung
Aktion nach dem Scannen	Legt die Aktion nach dem Einscannen eines Jobnamens (z.B. per Barcodescanner) fest: 0 Passende Liste Jobliste sofort laden oder 1 Auf <ENTER> - Tastendruck warten
Drucktext Inkjet2	Legt die Aktion für den Drucktext des Inkjet2 fest: 0 Kein Text: Text wird nicht kopiert Diese Einstellung muss auch gewählt werden, wenn die Zuordnung der Druckkonfiguration über den 'FontKey' der WPCS-Article-Datei gesteuert wird, siehe Kap. 4.4 1 Text kopieren: Alle Inkjet1-Drucktext werden mit allen Textattributen auf Inkjet2 kopiert 2 Text kopieren und vertikal spiegeln: zusätzlich zu (1) wird für alle kopierten Texte das Attribut „vertikal spiegeln“ gesetzt
Nach Datenübernahme - Nichts tun - Programmfenster minimieren - Programm beenden	Hier wird festgelegt, was CWL-JobTool nach der Datenübergabe an Cayman tun soll: - Das JobTool Programmfenster verbleibt auf dem Bildschirm - Das Programmfenster minimiert sich in die Tray-Leiste - CWL-JobTool wird beendet
Applikationen nach Layer 2 verschieben	Ist diese Option gewählt, werden die Applikationen ('slit','strip') von einem weiter außen liegendem Layer auf den innersten Layer (2) verschoben. Voraussetzungen sind: - es existiert maximal eine Applikation je Kabelende - die Applikationen befinden sich auf dem gleichen Layer
Unterverzeichnisse einbeziehen	Legt fest, ob Jobs ausschließlich aus dem Importverzeichnis geladen oder auch dessen Unterverzeichnisse einbezogen werden sollen. In letzterem Fall wird die Struktur der Unterverzeichnisse links der Jobübersicht baumartig dargestellt. Eine Jobsuche in Unterverzeichnissen ist möglich, allerdings müssen dazu die zu durchsuchenden Zweige der Verzeichnisstruktur sichtbar („aufgeklappt“) sein.
Mehrschichtverarbeitung	Ändert die Cut-Strip-Bearbeitungsreihenfolge bei Artikeln mit mehr als 2 Schichten (1 Leiter + 1 Isolator), siehe Kap.4.3.
Rohmaterial als Verfahren verwenden	Angehakt: Setzt den Rohmaterialnamen als Verfahren. Nicht angehakt: Benutzt das zum Rohmaterial in Cayman hinterlegte Verfahren.
Warnung bei fehlender Druckkonfiguration	Angehakt: Fehlt der FontKey aus einer [NewLeadset]-Sektion in der Liste der

Funktion	Beschreibung
	Druckkonfigurationen, wird der Dialog zum Anlegen dieser Druckkonfiguration geöffnet (s. Kap. 3.5). Alternativ kann die Verarbeitung des Jobs abgebrochen werden. Nicht angehakt (altes Verhalten): Es wird die Standard-Druckkonfiguration '*' verwendet. Es wird keine Warnung angezeigt.

3.3

Toolbar

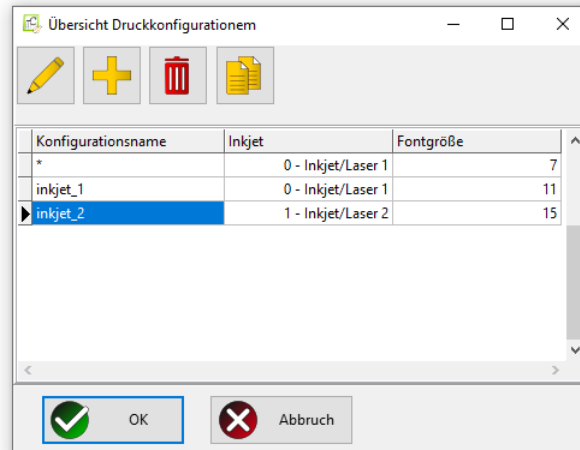
Die Steuerung der Programmfunktionen geschieht über die Buttons eine Toolbar:



Symbol	Beschreibung	Anmerkung
	Öffnet das „Einstellungen“-Dialogfenster.	Identisch zu: Hauptmenü / System / Einstellungen.
	Druckkonfiguration bearbeiten	Identisch zu Hauptmenü / System / Druckkonfiguration
	Kurzanleitung zeigen.	Identisch zu: Hauptmenü / Hilfe / Kurzanleitung zeigen.
	Job starten.	Lädt den ausgewählten Job in Cayman. Liegt der Job noch im WPCS-Format vor, wird er zunächst ins Cayman-Format konvertiert und gespeichert.
	Job pausieren.	Pausiert den aktuell in Cayman geladenen Job: Die Kabelliste wird gespeichert (incl. Produktionsstand) und Cayman wird entladen. Der Job kann zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.
	Job löschen.	Verschiebt den ausgewählten Job ins Archivverzeichnis und aktualisiert die Jobliste. Wenn sich im Archivverzeichnis bereits ein gleichlautender Job befindet, wird der Job <i>nicht</i> gelöscht und im Fehlerprotokoll eine Meldung angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall zuerst den Job aus dem Archivverzeichnis (z.B. mit dem Windows Explorer) und wiederholen den Vorgang.
	Jobliste neu laden.	Das Aktualisieren der Auftragsliste aus dem Übergabeverzeichnis (s. Einstellungen / Pfade) geschieht automatisch in kurzen Zeitabständen (ca. 5 Sekunden). Zusätzlich kann das Aktualisieren durch Drücken auf diesen Button ausgelöst werden.

3.4 Druckkonfigurationen verwalten

Durch das Anlegen mehrerer Druckkonfigurationen wird ermöglicht, jeden Artikel eines Jobs unterschiedlich zu bedrucken. Das bezieht sich sowohl auf die Wahl des Druckers (Ausgabegerät; damit z.B. die Tintenfarbe) als auch auf Schriftgröße und -attribute (z.B. kursiv, unterstrichen...).



Wählen sie mit der Maus einen Eintrag der Liste und klicken auf das Symbol 'Stift', um diesen zu bearbeiten. Klicken Sie auf das Symbol 'Plus', um einen neuen Eintrag zu erstellen. Symbol 'Papierkorb' löscht den ausgewählten Eintrag, 'Kopieren' erstellt eine Kopie des ausgewählten Eintrags und setzt sie ans Ende der Liste.

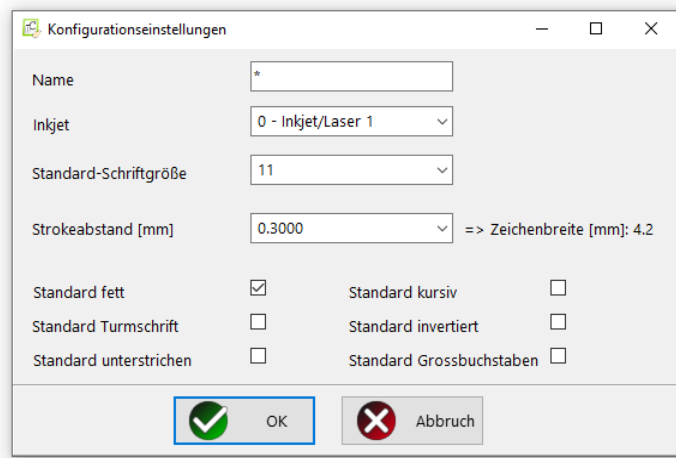
Wahl des Konfigurationsnamens:

- Die Standard-Druckkonfiguration '*' kann nicht gelöscht werden.
- Der Name der Standard-Druckkonfiguration '*' kann nicht geändert werden.
- Konfigurationsnamen müssen eindeutig sein. Beim Kopieren eines Eintrags muss einer der beiden Namen geändert werden. Es wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Umlaute, Sonder- und Leerzeichen sind nicht gestattet

Hinweis zur Konvertierung:

Bei der Konvertierung in eine Cayman-Datei werden die aktuellen Einstellungen (Setup / Jobtool ; Druckkonfigurationen) verwendet. Ist die Cayman-Datei erzeugt (Jobstatus = 'initialisiert'), haben nachträgliche Änderungen an den Einstellungen *keine* Wirkung. Gegebenenfalls muss der Job gelöscht, neu importiert und neu konvertiert werden.

3.5 Druckkonfiguration bearbeiten



Diese Einstellungen beeinflussen das Erscheinungsbild der Drucktexte. Sie gelten für alle Drucktexte aller Artikel aller Jobs, denen diese Konfiguration zugeordnet wurde.

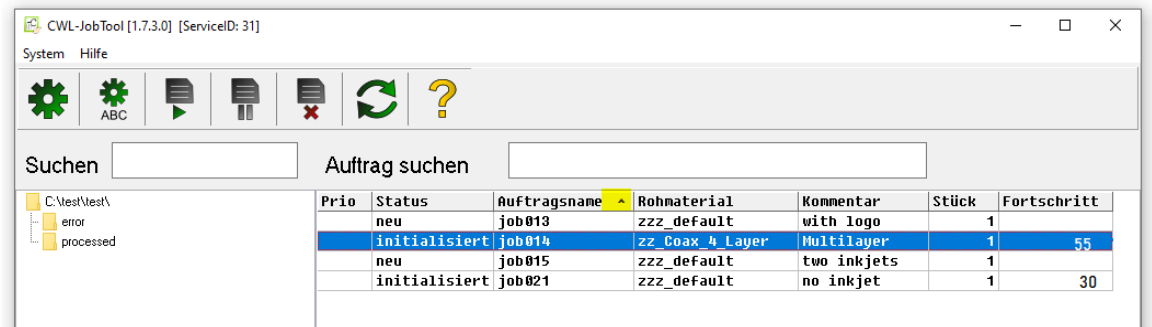
Funktion	Beschreibung
Name (Konfigurationsname)	Geben Sie einen Namen für diese Konfiguration ein. Über diesen Namen erfolgen die Auswahl des Cayman-Inkjetdruckers und die Auswahl von Schriftgröße und -attributen, siehe Kap. 4.4 Hinweise: Der Name der Standardkonfiguration '*' kann nicht geändert werden. Die Standardkonfiguration wird verwendet, wenn einem Drucktext keine Konfiguration (kein Konfigurationsname) zugeordnet wurde.
Inkjet	Legt den Ausgabedruker fest. Unterstützt werden Cayman 'Inkjet/Laser 1' und Cayman 'Inkjet/Laser 2'
Standard-Schriftgröße	Anhand dieses Wertes wird eine passende Druckerschriftart ausgewählt. Daraus berechnen sich die exakten Textlängen, die zur Textpositionierung benötigt werden.
Strokeabstand [mm]	Dieser Wert bestimmt den horizontalen Abstand zwischen den Tintentropfen: • Größere Werte bedeuten breitere Schrift Hinweis: Der hier ausgewählte Wert muss mit der Einstellung im Inkjet übereinstimmen, er wird nicht automatisch an den Inkjet übertragen. Bei Nichtübereinstimmung stimmen ggf. Textpositionen und -längen nicht. Angegeben wird die resultierende Zeichenbreite [in mm]: Sie errechnet sich aus Schriftgröße, Strokeabstand und Textattribut 'Standard fett'.
Textattribute	Folgende Textattribute stehen zur Verfügung (werden von Cayman-Inkjet/Laser unterstützt): Fettdruck, Turmschrift, Unterstrichen, Kursiv, Invertiert (weiß auf schwarz), Alles in Großbuchstaben Die Attribute gelten für alle Drucktexte aller Artikel, die mit dieser Druckkonfiguration gedruckt werden Hinweis: Textattribut 'Um 180 Grad drehen' muss für jeden Drucktext durch die Jobdatei ('article.dds') gesteuert werden, da oftmals nur der Text an <i>einem</i> Kabelende gedreht werden soll.

3.6

Jobliste

In der Jobliste unterhalb der Toolbar werden die aktuellen Jobs aufgelistet. Angegeben werden Priorität, Status, Auftragsname, Rohmaterial, Kommentar, Stückzahl und prozentualer Fortschritt (sobald ein Job initialisiert wurde).

Die Baumstruktur der Unterordner des Importverzeichnis (links neben der Jobliste) ist nur sichtbar, wenn diese Option in den Einstellungen (s. Kap. 3.2.4) ausgewählt wurde.



Die Angabe „Status“ informiert über den aktuellen Zustand jedes Auftrags:

Status	Beschreibung
in Arbeit	Der aktuell in Cayman geladene Job.
initialisiert	Ein Job, für den bereits eine Cayman-Datei erzeugt wurde.
neu	Ein neuer Job, dessen Artikeldaten (noch) im WPCS-Format vorliegen.

Das angezeigte Rohmaterial jedes Jobs wird aus den 'WireKey's seiner 'article.dds'-Datei ermittelt. Besitzen alle Artikel des Jobs identische 'WireKey's, wird dieser als Rohmaterial des Jobs angezeigt. Werden verschiedene 'WireKey's gefunden, wird als Rohmaterial <multiple> angezeigt. Wird kein 'WireKey' gefunden, wird <unknown> angezeigt.

Die Jobliste kann nach Auftragsname oder Rohmaterial alphabetisch auf- oder absteigend sortiert werden. Dazu mit der linken Maustaste in die Spaltenüberschrift 'Auftragsname' oder 'Rohmaterial' klicken. Die Sortierreihenfolge wird mit einem kleinen Pfeil in der jeweiligen Spaltenüberschrift angezeigt. Ein weiterer Mausklick dreht die Sortierreihenfolge um.

Mit einem einfachen Mausklick in die Jobliste wird ein Job markiert (die Zeile wird blau unterlegt). Dieser Job kann jetzt über die Toolbar in Cayman geladen oder gelöscht werden, ein Doppelklick auf einen Job lädt ihn sofort in Cayman.

Ein Job kann auch durch Eingabe des Jobnamens in das Suchfeld „Job suchen“ oberhalb der Jobliste geladen werden. Die Eingabe kann über Tastatur oder z.B. einen Barcode-Scanner erfolgen. Groß- und Kleinbuchstaben werden bei der Eingabe **nicht** unterschieden.

Die Eingabe des Jobnamens wird farblich unterlegt:

- Rot: Es gibt keinen Job, der zur Eingabe passen könnte.
- Gelb: Die Eingabe kann noch zu einem existierenden Job ergänzt werden.
- Grün: Es existiert ein Job mit exakt diesem Namen.

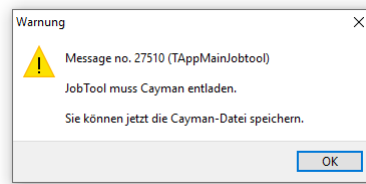
Ist im Setup „Jobtool / Aktion nach dem Scannen / Passende Liste sofort laden“ gewählt, wird dieser Job sofort in Cayman geladen.

Sobald ein Job geladen wurde, werden der Button „Job starten“, die Jobliste und das Suchfeld gesperrt. Der Job muss zunächst pausiert oder gelöscht werden, bevor ein anderer Job an Cayman geschickt werden kann.



Achtung:

Beim Starten von CWL-JobTool wird geprüft, ob Cayman bereits läuft und Artikel (Kabel) in Cayman geladen sind. In diesem Fall zeigt CWL-JobTool eine Warnung und ermöglicht jetzt das Speichern. Anschließend werden alle in Cayman geladenen Artikel gelöscht.



3.7

Fehlerprotokoll

Unterhalb der Jobliste werden Programmmeldungen (Fehler, Hinweise) in einer Tabelle angezeigt.

Nr.	Art	Meldung	Details	Zeit
27504	EE	WPCS-Datei konnte nicht ins Archiv verschoben werden	C:\temp\190307\100130 1903	11:15:27
27507	WW	Die Produktion ist noch nicht abgeschlossen.	"NAV10340"	11:15:19
27512	II	in Cayman geladen:	C:\temp\190307\100130 1903	11:15:15
27507	WW	Die Produktion ist noch nicht abgeschlossen.	"NAV10340"	11:15:12
27512	II	in Cayman geladen:	C:\temp\190307\100130 1903	11:14:56

Eintrag	Beschreibung
Nr.	Interne Fehlernummer, dient zur Fehlerdiagnose.
Art	Art der Meldung: - II: Information (grün unterlegt) - WW: Warnung (gelb unterlegt) - EE: Error (Fehler, rot unterlegt)
Meldung	Meldungstext
Details	Weitere Erläuterungen, z.B. Job oder Datei, bei der der Fehler auftrat
Zeit	Uhrzeit der Meldung.

Beim Beenden von CWL-JobTool wird das Fehlerprotokoll des aktuellen Programmlaufs im Archivverzeichnis (s. Jobtool-Einstellungen) gespeichert. Der Dateiname wird erzeugt aus Datum/Uhrzeit im Format „log_yyyymmdd_HHMMSS.txt“.

Beispiel: „log_20190603_131632.txt“: Logdatei beim Verlassen von CWL-JobTool angelegt am 3. Juni 2019 um 13.16 Uhr (und 32 Sekunden). Die Einträge werden im CSV (CommaSeparatedValue)-Format gespeichert und könnten beispielsweise so aussehen:

```
03/06/2019 13:15:39,II,In Cayman geladen: ,"NAV10341"
03/06/2019 13:15:44,WW,Die Produktion ist noch nicht abgeschlossen.,"NAV10341"
03/06/2019 13:15:45,II,In Cayman geladen: ,"NAV10342"
03/06/2019 13:15:49,WW,Die Produktion ist noch nicht abgeschlossen.,"NAV10342"
```

4 Technische Dokumentationen

4.1 Format der WPCS-Eingangsdateien (Auftrags- und Kabeldatei)

Auftragsdateien müssen auf 'job.dds' enden, Kabeldateien auf 'article.dds', um von JobTool erkannt zu werden. Anhand des eventuell zusätzlich davor stehenden <Auftragsname> unterscheidet JobTool zwei Fälle:

4.1.1 Fall 1: Es gibt Dateinamensteile vor 'job.dds' bzw. 'article.dds':

In diesem Fall müssen <Auftragsname> identisch sein.

Beispiel: 'A12345M_job.dds' bzw. 'A12345M_article.dds'.

JobTool geht in diesem Fall davon aus, dass in der 'job.dds' genau ein Job ('[NewJob]') und in der 'article.dds' genau ein Artikel ('[NewArticle]') definiert sind, die über den ArtikelKey zusammen passen.

Nach dem Import wird in der Jobliste des JobTools genau ein (zusätzlicher) Job angezeigt. Der angezeigte Jobname entspricht dem Eintrag 'Job = ' der 'job.dds'-Datei.

4.1.2 Fall 2: Die Dateien heißen exakt 'job.dds' bzw. 'article.dds'

JobTool untersucht die Dateien auf mehrfach vorkommende [NewJob] bzw. [NewArticle]-Einträge. Für jeden gefundenen [NewJob]-Eintrag in 'job.dds' und passendem [NewArticle]-Eintrag in 'article.dds' wird im Übergabeverzeichnis ein neues Paar von Auftrags- und Kabeldatei mit fortlaufender Auftragsnummer angelegt. Jede neue Auftragsdatei beinhaltet genau einen Auftrag der ursprünglichen 'job.dds', jede neue Kabeldatei die dazu passende Artikelbeschreibung aus der ursprünglichen 'article.dds'. Die neuen Dateien haben folgendes Format:

- Zeitstempel + <laufende Auftragsnummer> + ' job.dds' bzw. ' article.dds'.

Beispiel:

Die 'job.dds' enthält 2 Aufträge (2 x '[NewJob]') mit jeweils unterschiedlichem Artikel ('ArticleKey = ...'), die 'article.dds' enthält die beiden Artikelbeschreibungen (2 x '[NewArticle]', 'ArticleKey = ...').

Im Übergabeverzeichnis des JobTool werden folgende vier Dateien angelegt (2 Job- und 2 Kabeldateien):

'2024_10_02_13_45_31_1 job.dds'

'2024_10_02_13_45_31_1 article.dds'

'2024_10_02_13_45_31_2 job.dds'

'2024_10_02_13_45_31_2 article.dds'

Datum des Zeitstempels ist hier der 2.10.2024, 13:45:31 Uhr. Die fortlaufenden Auftragsnummern lauten '1' und '2'.

In der Jobliste des CWL-JobTool werden zwei (zusätzliche) Aufträge angezeigt. Die angezeigten Jobnamen entsprechen den Einträgen 'Job = ' der erzeugten Auftragsdateien '... job.dds'.

Hinweis:

In den Ursprungsdateien ist die Reihenfolge der '[NewJob]' Einträge (Auftragsdatei) bzw. der '[NewArticle]'-Einträge (Kabeldatei) ohne Belang. Die Zuordnung in den neu erzeugten Dateien geschieht durch übereinstimmende 'ArticleKey = ...' - Einträge.

Verhalten bei Mehrdeutigkeit:

Treten in der Kabeldatei Artikelbeschreibungen mehrfach auf, so wird für jede neu erzeugte Kabeldatei immer die zuerst gefundene passende Artikelbeschreibung verwendet.

Verwenden mehrere Aufträge der Auftragsdatei denselben Artikel aus der Kabeldatei, so wird trotzdem für jede neue Auftragsdatei auch immer eine neue Kabeldatei erzeugt, da die fortlaufenden Auftragsnummern in den Dateinamen übereinstimmen müssen.

Werden die Ursprungsdateien erneut ins Übergabeverzeichnis kopiert, werden sie erneut gesplittet und neue Auftrags- und Kabeldateien erstellt. Diese besitzen jetzt einen neueren Zeitstempel und erscheinen ggf. in der JobTool-Jobliste unter gleichem Auftragsnamen doppelt. Eine Prüfung auf inhaltlich gleiche Auftrags- oder Kabeldateien mit lediglich unterschiedlichen Zeitstempeln findet nicht statt. Der Bediener muss ggf. doppelt vorhandene Aufträge aus der Jobliste löschen.

4.1.3 Folgende Fehler beim Dateisplitten werden erkannt:

Fehlernummer	Fehlermeldung	Abhilfe
48802	Ein Auftrag enthält keine Artikelbezeichnung	WPCS-Datei 'job.dds' ergänzen
48801	Ein Auftrag enthält eine Artikelbezeichnung, die in der Kabeldatei nicht existiert.	WPCS-Datei 'article.dds' ergänzen
27520	Datei kann nicht verarbeitet werden.	• Ein anderes Programm hat diese Datei geöffnet oder • CWL-JobTool benötigt Schreibrechte für den Übergabeordner
27521	Datei kann nicht gelöscht werden': Die Datei wurde verarbeitet, konnte aber nicht aus dem Übergabeverzeichnis entfernt werden.	• Ein anderes Programm hat diese Datei geöffnet oder • CWL-JobTool benötigt Schreibrechte für das Zielverzeichnis (Standard-Übergabeordner)
48805	Die gesplittete Datei <XYZ> konnte nicht angelegt werden'	• CWL-JobTool benötigt Schreibrechte für den Standard-Übergabeordner oder • Es existiert bereits eine Datei gleichen Namens

4.2 Einbinden von Logos in Drucktexten

4.2.1 Logos im WPCS-Drucktext:

Das Einbinden eines Logos in einen Drucktext wird in der 'article.dds' Datei mit der Zeichenfolge **#[Logo,<LogoDateiname>]** markiert. Die Datei <LogoDateiname> muss als unkomprimierte Schwarz-Weiss-Bitmapdatei mit Endung .bmp im Logoverzeichnis (s. Kap. 3.2.2) vorliegen.

Beispiel:

- MarkingTextBegin = 30,"ABC **#[Logo,PIC1]** XYZ"

30 mm vom rechten Kabelende beginnt der Drucktext "ABC ", dann folgt das Logo aus Datei 'PIC1.bmp', danach die Zeichen 'XYZ'.

4.2.2 Umsetzung in Cayman:

CWL-JobTool ersetzt das Logo-Tag **#[Logo,PIC1]** durch die Cayman-Steuersequenz

&FPIC1\&. Der in Cayman angezeigte Text lautet "ABC **&FPIC1\&** XYZ"

Dabei bedeutet **&** Beginn bzw. Ende einer Cayman-Steuersequenz, **F** innerhalb der Sequenz der Beginn eines Logos, **PIC1** der Logo-Dateiname.

4.3 Mehrschichtbearbeitung

Wird auf einem Artikel mehr als eine Schicht mehrstufig abisoliert (Cut-Strip), so werden in Cayman die Bearbeitungen von 'außen' nach 'innen' angelegt, d.h. nach dem Schneiden des Artikels wird zuerst die äußerste Schicht abisoliert, dann die zweitäußerste usw.

Ist die Option 'Mehrschichtanwendung' aktiviert, wird die äußerste Schicht immer zuletzt bearbeitet. Im Beispiel ist die Bearbeitung eines Coax-Kabels (4 Schichten) mit Teilabzug dargestellt:

Nach dem Schneiden wird zunächst Schicht 3 (Schirm) abgezogen, dann Schicht 2 (Dielektrikum). Zuletzt wird Schicht 4 (Mantel) teilabgezogen, um den darunter liegenden Schirm bis zum nächsten Produktionsschritt vor dem Auffasern zu schützen. Aufgrund des Teilabzugs muss dieser Bearbeitungsschritt zuletzt stattfinden.

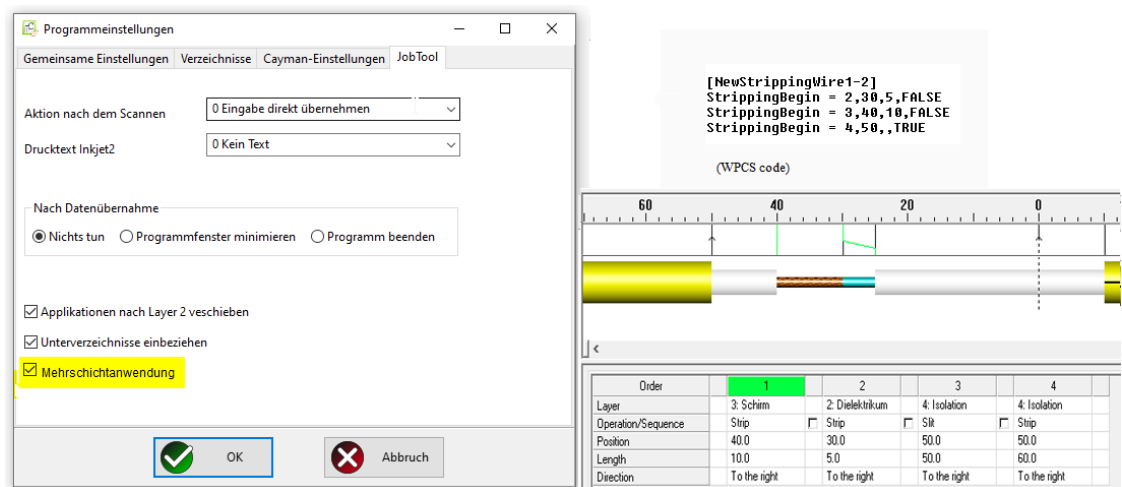


Abb. Optionale Bearbeitungsreihenfolge bei Mehrschichtmaterial:

- Option 'Mehrschichtanwendung'
- Teil des WPCS Codes
- Cayman Output

4.4 Auswahl einer Druckkonfiguration durch den WPCS-FontKey

Über den 'FontKey' in den WPCS-Sektionen [NEWLEADSET...] in der 'article.dds'-Datei kann für jeden Artikel eines Jobs eine Druckkonfiguration ausgewählt werden. Die Texte dieses Artikels werden mit den Einstellungen dieser Druckkonfiguration gedruckt.

Beispiel:

```
...
[NEWLEADSET1]
Name = "article_1"
FontKey = inkjet_1
[NewMarkingTextWire1-2]
MarkingTextBegin = 50,"Marking article_1_right"

[NEWLEADSET2]
Name = "article_2"
FontKey = inkjet_2
[NewMarkingTextWire1-2]
MarkingTextEnd = 50,"Marking article_2 left"
...
```

Die Texte auf 'article_1' werden mit den Einstellungen der Druckkonfiguration 'inkjet_1' gedruckt, die Texte auf 'article_2' mit den Einstellungen von Konfiguration 'inkjet_2'.

Hinweise:

- Ist in der Sektion [NewLeadset..] *kein* FontKey angegeben, wird die Standard-Druckkonfiguration '*' verwendet.
- Wird ein FontKey gefunden, der in der Liste der Druckkonfigurationen *nicht* enthalten ist, **und** ist die Option '*Warnung bei fehlender Druckkonfiguration*' aktiviert (Kap. 3.2.4), wird der Dialog zum Anlegen dieser Druckkonfiguration angezeigt (s. Kap. 3.5). Wird der Dialog an dieser Stelle abgebrochen, wird die gesamte Jobverarbeitung gestoppt.

4.5 Protokollierung im WPCS-Format

Ist in den Pfadeinstellungen (s. Kap. 3.2.2) unter 'WPCS-Verzeichnis' ein existierendes Verzeichnis angegeben, wird die Abarbeitung von Aufträgen (Jobs) im WPCS-Format dort protokolliert: Es wird eine Datei 'job.sdc' angelegt bzw. fortgeschrieben. Existiert dieses Verzeichnis nicht, wird eine Warnung ausgegeben. Ist der Eintrag leer, wird nichts protokolliert.

Datei 'job.sdc'

Sektion / Block	Key	Kommentar
JobStarted		Ein Job wurde zum ersten mal gestartet.
	DateTimeStamp	Datum / Uhrzeit
	Job	Auftragsname
	ArticleKey	Artikelname
	UserName	Windows-Benutzername
	JobRequestedPieces	Gesamtstückzahl dieses Auftrags
JobRestarted	All keys from "JobStarted"(s.a.)	Ein bereits initialisierter Job wurde erneut gestartet.
	UserRequestedPieces	Gesamtzahl fehlerhafter Artikel
	TotalGoodPieces	Gesamtzahl 'gut' gefertigter Artikel
JobInterrupted	All keys from "JobRestarted" (s.a.)	Ein Job wurde unterbrochen.
JobTerminated	All keys from "JobRestarted" (s.a.)	Ein Job wurde abgearbeitet.
JobAborted	All keys from "JobRestarted" (s.a.)	Ein Job wurde abgebrochen.
	Reason	(s. Tabelle 'Reason')

Tabelle 'Reason'

Reason	Erläuterung
1	Applicator broken
2	Machine error
3	No material available
4	Delete job
5	Maintenance